

## **Traumhafte Ausbildung: Niklas Langer freut sich auf neues Jahr als Zimmerer**

Immer mehr junge Menschen im Kreis Neu-Ulm entscheiden sich für eine handwerkliche Ausbildung, wie Niklas Langer, 18, zeigt.

Im malerischen Dietenheim, wo die Geschichte auf Schritt und Tritt spürbar ist, steht der 18-jährige Niklas Langer auf einem Hausdach, als er seine Ausbildung zum Zimmerer fortsetzt. Ausgestattet mit Hammer und Nagel, genießt er das angenehme Wetter und die Aussicht auf den berühmten Kirchturm von St. Martin. „Das ist wirklich ein Traum“, sagt Niklas, der vor einem Jahr in den Meisterbetrieb von Andreas Riedl in Illertissen-Jedesheim gestartet ist. Ein neues Ausbildungsjahr hat für ihn begonnen, und seine Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen ist spürbar.

Für den jungen Auszubildenden war der Start in die Berufswelt nicht nur ein Schritt hin zur Selbstständigkeit, sondern auch zur praktischen Anwendung theoretischer Grundlagen. „Bis jetzt konzentrierten wir uns auf die Grundkenntnisse. Jetzt wird es ernst – wir wenden das Gelernte an“, erklärt Niklas. Die Entscheidung für eine Ausbildung im Handwerk ist für ihn eine der besten, die er treffen konnte. Er schätzt die Arbeit an der frischen Luft und die direkte Verbindung zur Natur, was für viele junge Menschen von großer Bedeutung ist.

### **Ein Aufbruch in die Welt des Handwerks**

In der heutigen Zeit entscheiden sich immer mehr junge Leute für eine Ausbildung im Handwerk. Diese Tendenz könnte als

Reaktion auf die Unsicherheiten des digitalen Arbeitsmarktes gesehen werden. Handwerkliche Berufe bieten nicht nur Stabilität, sondern auch kreative Entfaltungsmöglichkeiten. In einem Zeitalter, in dem viele Jobs von der Automatisierung bedroht sind, erfreuen sich handwerkliche Tätigkeiten großer Beliebtheit. Sie versprechen eine greifbare Erfüllung, die viele Jugendliche anzieht.

Niklas Langer ist ein Beispiel für diese Bewegung. Die Begeisterung, die er für seinen Beruf empfindet, spiegelt sich in seinen Worten wider. „Es macht einfach Spaß, mit meinen Händen zu arbeiten und am Ende des Tages etwas Sichtbares geschaffen zu haben,“ fügt er hinzu. Diese Sichtweise hat viele seiner Altersgenossen dazu ermutigt, ähnliche Pfade einzuschlagen.

## **Die Herausforderungen der Ausbildung**

Die Ausbildung im Handwerk bringt auch Herausforderungen mit sich. Niklas ist sich bewusst, dass es am Anfang oft hart sein kann. „Es muss alles richtig gemacht werden, damit das Projekt am Ende auch funktioniert“, erklärt er. Trotz der Anstrengungen und der Verantwortung, die die Ausbildung mit sich bringt, sieht er es als eine wertvolle Lern- und Wachstumschance.

Das Feedback über die eigene Leistung ist oft unmittelbarer als in vielen anderen Berufen. Sobald ein Projekt abgeschlossen ist, sieht man sofort den Erfolg – oder die Möglichkeit zur Verbesserung. Diese direkte Rückmeldung ist für viele Auszubildende besonders motivierend. Es gibt nichts Schöneres, als zu wissen, dass man durch harte Arbeit etwas geschaffen hat, das Bestand hat.

In den letzten Jahren hat das Handwerk in vielen Regionen an Ansehen gewonnen. Initiativen zur Förderung von handwerklichen Ausbildungsberufen setzen sich dafür ein, das Interesse junger Menschen zu wecken und die Vielfalt der Möglichkeiten aufzuzeigen. Diese Entwicklungen tragen dazu

bei, das Handwerk in einem neuen Licht zu präsentieren und als zukunftssträchtige Karriereoption darzustellen.

Niklas Langer es ist nicht der einzige junge Mensch, der diesen Weg geht. Viele seines Alters entdecken die Faszination handwerklicher Berufe und deren wichtige Rolle in unserer Gesellschaft. Das Handwerk ist mehr als nur eine Berufswahl; es ist eine Chance, etwas zu bewirken und dabei seiner Leidenschaft nachzugehen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**